

Reepsholt kann sich auf Holz I verlassen

Landesliga Männer I / Neuer Landesmeister schlägt Titelverteidiger Pfalzdorf mit 4:3



Ostfriesland/ - Pfalzdorf stemmte sich vehement gegen die Niederlage. 16-Jähriger Daniel Jurisch mit ordentlichen Leistung. Das ewig junge Duell zwischen Pfalzdorf und Reepsholt entschied der neue Landesmeister in der Boßel-Landesliga Männer I mit 4:3 für sich. Westeraccum musste unterdessen eine bittere Niederlage einstecken. **Westeraccum – Dietrichsfeld 5:7** (-0,081 5,044 -3,081 -4,030) Nach dieser Heimniederlage muss Westeraccum die Teilnahme am FKV-Finale wohl abschreiben. Westeraccum musste mehrere Stammwerfer an diesem Spieltag ersetzen. Doch die Mannschaft um Jürgen Sassen

schlug sich tapfer gegen die wurfstarken Dietrichsfelder Friesensportler. Im Wendebereich war noch alles ausgeglichen. In den Rückrunden jedoch konnte der Gast Oberhand gewinnen. Westeraccum konnte nur in Holz II Positives ernten. Ansonsten nutzte „Good wat mit“ die Gunst der Stunde und sicherte sich einen verdienten Gesamtsieg. In der der Tabelle überflügeln sie sogar Titelverteidiger Pfalzdorf und rangiert momentan auf Platz drei. **Pfalzdorf – Reepsholt 3:4** (-4,035 2,134 0,011 0,018) In Pfalzdorf konnte man sehr guten Friesensport beobachten. Der Titelverteidiger wollte dem neuen Landesmeister aus Reepsholt eine Niederlage beibringen. Dies gelang auch in drei Mannschaftsteilen, doch in Holz I hatte der neue Titelträger die Regie. Er nutzte hier jeden kleinen Fehler der Walter-Mannschaft aus. Pfalzdorf riskierte alles, brachte sogar noch einen weiteren Nachwuchswerfer, den 16-jährigen Daniel Jurisch. Er machte seine Sache sehr gut. „Ostfriesland“ nutzte die Gunst der Stunde und brachte Pfalzdorf eine bittere Heimniederlage bei. Reepsholt siegte mit einem Wurf und 22 Metern. Jetzt möchte das Top-Team der Landesliga seine Siegesserie fortsetzen und träumt weiter von einem Meistertitel mit nur einer Niederlage. **Rahe – Wiesede 4:2** (2,067 0,137 1,027 -2,047) Das Kellerduell in Rahe wurde von beiden Mannschaften sehr nervös begonnen. Im Laufe des Wettkampfes entwickelte sich sehr guter Friesensport. Über weite Strecken war diese Partie mehr als ausgeglichen. Der Gast aus Wiesede wollte den letzten Strohalm, den man noch im Abstiegskampf besitzt, verteidigen. Die Gäste aus dem Friedeburger Kreisverband nutzten in Gummi II die Fehler des Gastgebers konsequent aus und sicherten sich hier einen Detailsieg. Die Rahester mussten mächtig arbeiten, um diesen Rückstand in den restlichen Mannschaftsteilen abzubauen. Mit kompakten Leistungen konnte „Ostfriesland“ den Gegner im Endspurt bezwingen. „Wir haben unsere Hausaufgaben gemacht, der Klassenerhalt dürfte gesichert sein.“ Für Wiesede schwellt noch ein kleines Fünkchen Hoffnung. Nur wenn man das Restprogramm siegreich beendet, hat man noch den Hauch einer Chance auf den Klassenerhalt. **Upschört – Ardorf 4:4** (-0,054 2,065 2,016 -4,109) Das Kellerduell auf dem schmalen Geläuf in Upschört entpuppte sich als spannende Angelegenheit. Die Gäste aus Ardorf reisten mit breiter Brust an, sie wollten auch gegen Upschört einen weiteren Sieg einfahren. Im Wendebereich war die Partie mehr als ausgeglichen. In den Mannschaftsteilen ging die Führung hin und her. Kurz vor dem Zielbereich hatten die Ardorfer die Nase hauchdünn vorn, doch Gastgeber Upschört nutzte mit dem Schlusswurf die Chance zum Remis. Im Kampf um den Klassenerhalt für den Gastgeber zu wenig. Für Ardorf dürfte der Klassenerhalt greifbar nahe sein. **Burhufe – Utarp/Schw. 2:10** (-9,100 1,005 1,096 -1,025) Im Burhafer Lager der Friesensportler breitet sich die Verletzungsseuche immer weiter aus. Allein in der

Holzabteilung musste der Gastgeber vier Mann ersetzen. Das soll die Leistungen der Mannschaft aus Utop nicht schmälern. Die Mannschaft um Hans Krey hat einen enormen Lauf. Mit aller Macht möchte man am FKV-Finale teilnehmen. In Burghave machte Utop einen Riesenschritt in Richtung Vize-Landesmeisterschaft. In zwei Mannschaftsteilen konnte Burghave glänzen, doch allein schon mit dem Ergebnis von Holz I kehrte Utop auf die Siegesstraße ein. Für Burghave kein Beinbruch, sie haben schon im Vorfeld die Lizenz für ein weiteres Jahr Landesliga gebucht.